



An Stadtverordnetenvorsteher
Herr Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Raunheim, 04.12.2023

Prüfantrag: Prüfung der Organisationsstruktur des Eigenbetriebs Stadtentwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Kissel

die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Antrag prüfen:

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen und Vorgehensweisen anderer Kommunen, wie der Stadt Rödermark, beantragen wir eine umfassende Prüfung der Organisationsstruktur des Eigenbetriebs Stadtentwicklung in Raunheim. Ziel ist es, eine effiziente, transparente und zukunftsfähige Struktur zu schaffen, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Stadt Raunheim gerecht wird.

Vorgeschlagene Prüfvarianten:

1. Beibehaltung der Eigenbetriebe in der jetzigen Organisationsform: Überprüfung der Effizienz und Effektivität der aktuellen Struktur.
2. Auflösung der Eigenbetriebe und Eingliederung in die Fachbereiche der Stadtverwaltung: Bewertung der Vor- und Nachteile einer Integration in die Stadtverwaltung.
3. Anpassung der Organisationsstrukturen: Berücksichtigung heutiger und künftiger Aufgaben bei der Anpassung der Strukturen.

Zu berücksichtigende Aspekte:

Finanzielle Auswirkungen (Bilanzen, Rechtskosten, Wirtschaftsprüfer, Haushaltsauswirkungen, interne Verrechnungen, intern und externes Personal). Auswirkungen auf die Betriebskommission und die Rechtsform des Eigenbetriebs und die Berücksichtigung neuer Aufgabenbereiche, wie z.B. Energiewirtschaft (KWR).

Begründung:

Eigenbetriebe wurden in der Vergangenheit von Kommunen als Instrumente genutzt, um ihre wirtschaftlichen Aktivitäten besser zu koordinieren und effizienter zu gestalten. Zu den Hauptgründen für diese Struktur gehörten die Einführung der kaufmännischen Buchhaltung und die betriebswirtschaftliche Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Ein weiteres

Argument für die Ausgliederung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe war die Nutzung von Synergieeffekten. In der heutigen Zeit sind jedoch viele dieser Argumente nicht mehr so stichhaltig wie früher. Mit der Einführung der doppelten Buchführung im Haushaltsrecht ist es nun möglich, wirtschaftliche Geschäftsbetriebe direkt im städtischen Haushalt zu erfassen und betriebswirtschaftlich abzubilden. Diese Entwicklung hat zu einer Neubewertung der Rolle und Effizienz von Eigenbetrieben geführt.

Ein wesentlicher Aspekt, der in der aktuellen Diskussion um Eigenbetriebe eine Rolle spielt, sind die zusätzlichen Kosten, die durch Prüfung und Kontrolle entstehen. Zudem liegt die Kontrolle über Eigenbetriebe nicht mehr ausschließlich bei der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat, sondern wird auch von der Betriebskommission ausgeübt. Diese Veränderungen in der Verwaltungs- und Kontrollstruktur haben zu einer intensiven Auseinandersetzung über die Vor- und Nachteile von Eigenbetrieben in der modernen Kommunalverwaltung geführt. Eine Prüfung der Organisationsstruktur ist daher zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen,

Für die
CDU-Fraktion



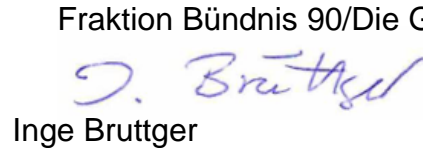
Stefan Teppich

Für die
Fraktion WsR



Mohammed Ghazi

Für die
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Inge Bruttger